

Kreuzstern

MAGGI

Bouillon-Würfel 5

Pig.

1/4-1/2 Liter



allein echt

mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern.

merde die Regierung einen Beweis der Stetigkeit geben, die un-

Frankreich.

Paris, 28. April. Auf dem Nordbahnhof fand anlässlich der

Marieille, 28. April. Die Weigerung des Bräufers, Abgeordneter

Marieille, 28. April. Das Gericht hat vierzehn Seelen

Brüssel, 28. April. Roosevelt ist mit seiner Familie mittags

Belgien.

Brüssel, 28. April. Roosevelt hielt heute nachmittags in Gegenwart

Stockholm, 28. April. Da das Befinden des Königs noch nicht

Schweden.

Stockholm, 28. April. Da das Befinden des Königs noch nicht

Der Sommer-Fahrplan 1910,



gültig für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September, ist der heutige

Großbritannien.

London, 28. April. Der König erließ heute morgen

London, 28. April. Ober- und Unterhaus sind heute abend

Amerika.

Berlin, 28. April. Wie die hiesige amerikanische Gesandtschaft

Washington, 28. April. Brins Talbot, der Führer der chinesischen

Lothales.

Halle, 29. April.

zu. Nachstehend unterer Originaltext: ...

für die Sitzung der Stadverordneten-Versammlung.

Montag, den 2. Mai 1910 nachmittags 4 Uhr.

Osterrätliche Sitzung.

1. Nachmittags- und Vorkonferenz für eine zwischen

2. Genehmigung des Vertrags über den Ausbau der zwischen

Preiswerte Angebote in allen Abteilungen. Von Sonnabend den 30. April. Soweit Vorrat.

Damen-Konfektion, Damen-Paletots, Damen-Kostüme, Kostüm-Röcke, 1000 Damen-Blusen

Sommer-Schuhwaren, Knaben- u. Mädchen-Hüte, Damen-Hüte

Herren-Bekleidung, Herren-Anzüge, Loden- u. Waschjoppen, Herren-Stoffhosen

Fertige Kleider für Mädchen

Billige Auslagen, Korsetts, Gummi-Gürtel, Unterröcke, Turner-Gürtel

Herren-Filz-Hüte

Knaben-Bekleidung, Haltbare Qualitäten, Beste Nährheit, Knaben-Stoff-Anzüge

Allgemeine oder Beamten-Konsum-Marken oder Marken der Rabatt-Spar-Vereinigung. H. Elkan. Erfrischungsraum I. Etage.

Familien-Nachrichten

Nachruf.

Am Mittwoch den 27. d. Mts. verstarb in Oeynhaus...

Herr Theodor Stade.

Wir verlieren in dem Hingeshedenen einen treuen...

Die 15. Armen-Bezirks-Kommission.

Die Beerdigung findet Sonnabend mittag 1 Uhr...

Nachruf.

Am 27. d. Mts. verschied nach längerem Leiden...

Herr Kaufmann Theodor Stade.

Seit 1883 hat er in treuer aufopfernder Weise...

Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts.

Ernst Poeschel

von langem schweren Leiden durch sanften Tod erlöst.

Halle a. S., 28. April 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag mittag 1 1/2 Uhr auf dem Nordfriedhof.

Hochzeits-Geschenke

empfehlen in größter Ansehung...

Tittel, Schneider, 12.

Für die überaus zahlreichen Beileidsbezeugungen...

und Blumenpenden, die uns beim Tode...

Schönnewitz, 28. April 1910.

Dr. Hirsch u. Frau.

Frau Emilie Jacobi

legen hiermit herzlichsten Dank...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Theodor Stade

findet am Sonnabend den 30. d. M., nachmittags 1 Uhr...

Frau Henriette Felgner

geb. Renz

im 66. Lebensjahre.

Dies zeigen zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen...

Max Felgner, Walter Felgner, Curt Felgner, Elise Felgner geb. Kahmann.

Halle a. S., Streiberstr. 82, I, Hamburg a. S., Warsleben, Baborowko, den 28. April 1910.

Die Beerdigung findet Sonntag den 1. Mai, mittag 12 Uhr...

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme...

beim Ableben unseres teuren Entschlafenen, des Rentier

Otto Schoch,

sagen wir unseren tiefempfindenen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Alma Schoch geb. Wilke.

Max Schoch, Referendar.

Halle a. S., Trotha, den 28. April 1910.

Trothaerstrasse Nr. 68.

Karl Simroth

im 66. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 8 Uhr...

an dem Nordfriedhofe statt.

Dankagung.

Hierdurch legen wir allen denen...

Ernst Schumann...

die jetzt über erlitten, besonders...

deru Baher Gemüt unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die besten Beweise liebevoller Teilnahme...

beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen...

des Herrn Josef Skornia,

legen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Halle a. S., Leipzig, den 27. April 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Veteranen-Verband.

Die Beerdigung unseres langjährigen...

treuen Kameraden, Herrn Kaufmann...

Theodor Stade,

bei Erbkrankheit und Gicht unter...

unserem Schutze, findet hier am...

Sonnabend nachm. 1 Uhr auf hiesigem...

Sammelplatz: 12 1/2 Uhr Mittelnbräuer, Leipzig.

Der Vorstand.

Hochzeits-Geschenke

empfehlen in größter Ansehung...

Tittel, Schneider, 12.

Adler-, Brennabor- und Germania-Fahrräder

sind anerkannt erstklassig.



Saale-Räder

von 75 Mk. an bei toller Garantie.

H. Schöning, Maschinenf., Gr. Steinstr. 69.

Uhren aller Art bei M. Breiter

Gr. Steinstr. 68.

Mehrere Tausend Taschentücher

in weiss Batist mit Hohlbaum, Linon, auch mit bunter Kante...

von heute Sonnabend ab

jedes Stück 10 Pfg. für 10 Pfg. verkauft.

Hönicke, am Leipziger Turm.

ausgezeichnete Rabatt-Spar-Vorles

Dr. med. Rutz, Spezialarzt für Magen- u. Darmkrankheiten.

Bohnerwachs u. Stahlpfanne zur Verfestigung...

Wäscheleinen C. F. Ritter, Leipziger-Maschinenfabrik...

Hemospäthie

Ueber Nacht

M. Schneider

Damen-Wäsche

Der Einkaufsver. selbst. Drogist.

Billige Regen-Schirme

Zwangsvollversteigerung

Zwangsvollversteigerung

Zwangsvollversteigerung

Zwangsvollversteigerung

Zwangsvollversteigerung

Zwangsvollversteigerung

Öffentlicher Verkauf. für Rechnung wen es angeht...

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. d. Mts.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Zwangsvollversteigerung. Sonnabend den 30. April etc.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Einige von den Briefen sind mit Namen und Adressen versehen. Die übrigen sind anonym. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen.

Zu vermieten

31,922

leer werdende Wohnungen, Läden etc.

Wurden im vergangenen Jahre unter der Rubrik „Zu vermieten“ im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis veröffentlicht. Die Wohnungen sind in verschiedenen Preisklassen zu haben.

Hafenstr. 42, 1 4 3 m. hohe, 3 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Rathausstr. 13 a, 1 u. II. Etz., 4 3/4 Zim., Küche, Bad, 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Deffnerstr. 13, III. Etz., 3 3/4 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Wettinerstr. 30, 3 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Leere Stube, Wetzlarstr. 3, 1 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Zinkgartenstr. 1, I. Etz., 6 1/2 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Herzogl. Wohnung, 15, 3 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

1 Stube, 1 Kam., Küche 1 1/2, 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

III. Etz., 3 1/2 Zim., 1 Kam., Küche mit Speisekammer, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Leere Stube, 15, 1 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Leere Stube, 15, 1 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Leere Stube, 15, 1 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Leere Stube, 15, 1 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Leere Stube, 15, 1 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Leere Stube, 15, 1 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 WC, 1 Keller, 1000 Mk. per Jahr.

Garten-Veranda

Möbel

Table listing furniture items and prices: Bambus Stühle, Sessel, Tische, Bank, Hocker, Korb, rot und grün, Eisenmöbel, Klappmöbel, etc.

Hausbaum

Advertisement for Hausbaum, featuring Leopold Hausbaum and various furniture items for sale.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Advertisement for a room for rent: Möbl. Zimm., 12 St., Hart 17, I. L., 1000 Mk. per Jahr.

Walhalla-Theater
 Direktor u. Regier. Paul Bittgen.
 Nur noch Freitag und Sonnabend:
Heinrich Prang als „Gemütmensch“.
 Lachstürme über Lachstürme!
 Nur noch Freitag und Sonnabend:
Orfords Elefanten-Ballet und **Pantomime**.
 Eine Attraktion, die für sich selbst spricht.
 Nur noch Freitag und Sonnabend:
Pariser liegende Luftkissen. Das Herrlichste
 für das Auge!
 Sonnabend **Ehren-Abend**
 für **Heinr. Prang**.

Peissnitz-Restaurant.
 Sonnabend den 30. April, abends 8 Uhr
 fr. Speckkuchen. **Gr. Walpurgis-Feier**, Maibowle.
 verbunden mit **Fest-Konzert u. Reunion der Peissnitz-
 Kasino-Gesellschaft**.
 Nachts 12 Uhr **Gr. Fackel-Reliefen** durch den Garten bei pracht-
 voll bengalischer Beleuchtung und Abfingen des **Maibowles**.
 Nachdem Fortsetzung der Feier im großen Festsaal.
 Ab Sonntag den 1. Mai finden die
regelmäßigen Garten-Konzerte
 bei freiem Eintritt wieder statt. **H. Schröter.**

Tonbild-Bühne
 Schmeerstrasse 5.
 Kunst, Wissenschaft, Ernst
 und Humor.



REFORM-KINO
 Grand National Steeplechase
 zu **LIVERPOOL**
 18 März
 12 Stürze

Wilhelmsgarten.
Täglich Konzert
 des berühmten Tonkünstler-Ensembles
E. Friedand.
 Morgen Sonntag **KONZERT** von 4 Uhr nachm.
 bis 12 Uhr nachts.

Achtung!
 Besuchen Sie Hagenbeek?
 Vor- und nachher
Treffpunkt „Bratwurstglöckle“.
 Bestes Konzert- u. Preislokal.
 Anfang nachmittags.

Grand Restaurant Sedan,
 Magdeburgerstrasse 23.
 empfiehlt seinen guten bürgerlichen Mittagstisch zu 0.50-1.00 Mk.
 Besuchen Sie in feineren Kreisen.

Flügel Pianinos
 Steinway Blüthner Ibach Feurich Irmler Forstner
B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.
 Telefon 635.

Winters Restaurant und Café
 Kl. Sandberg 12/13. „Pilsner Kaiserquell“ Fernsprecher 2844.
 Unterirdischer Kellerraum führt zu dem am 1., 3. und 8. Mai
 stattfindenden
Preiskegeln
 ganz ergebenst regulieren.
Wilhelm Winter.
 1. Preis 300 Mk. 2. Preis 200 Mk. 3. Preis 100 Mk.

Gasthof Niemberg.
 Sonnabend den 30. April, abends 8 Uhr:
Gr. humoristischer Konzert
 der beliebten Leipziger Braune-Sänger
 mit vorzüglichem Programm.
 Hierzu ladet ergebenst ein **H. Braune, P. Leubner.**
 Vergnügen sind im Voraus zu haben.

Halle. **Rosspplatz.** Halle.
 Nur kurze Zeit.
 Neuheit Haases
Figur 8 Bahn.
 Heute und täglich ab 4 Uhr nachmittags
 bis 11 Uhr abends geöffnet.

Haases
Stufenbahn im Prachtbau.
 Vornehmes Familien-
 Vergnügungs-Etablissement.
 Mittwoch den 4. und Sonnabend den 7. Mai
 von 4-7 Uhr nachmittags
Grosses Kinderfest
 mit grossartigen Ueberraschungen.
 Die Eröffnung der
Stufenbahn
 erfolgt Sonnabend den 30. April, nachm. 6 Uhr.

Gustav
Hagenbecks
 Grösste Indische Völkerschau der Welt
 Oberer Rosspplatz.
 Nur 3 Tage
 bis zum 1. Mai inkl.
 Prolongation ausgeschlossen.
 Geöffnet von vormittags 11 bis abends 10 Uhr.
 Hauptvorführungen: 3, 4, 6, 7, 8 und 9 Uhr.
Sensationelles Riesenprogramm.
 Ca. 100 Indier (Männer, Frauen, Kinder),
 Elefanten, Bären, Schlangen, Affen usw.
 Verkaufsbazare Indische Schule
 Volksbelustigungen

Freitag und Sonnabend
Abschieds- und Ehren-Abende
 der urfidelen „Gaudi-Buams“.
 Soliften- und Rirta-Konzerte
 im
Oberpollinger.

Wintergarten
 konzertiert wochentäglich abends von 7-12 Uhr das
philharmonische Künstler-Ensemble
 unter Leitung des Herrn Konzertmeisters **O. Kallenberg.**
 Dienstag u. Donnerstag **Cafékonzert.**
 von 4-6 Uhr

... Saale-Dampfschiffahrt. ...
 Sonnabend den 30. ds. Mts., nachm.
 8 Uhr
 Extrafahrt nach Neu-Ragozzy, Rückfahrt 6 Uhr nachmittags.
Walpurgis-Feier.
 Abends 8, 9 und 10 Uhr fahren zur Bergschänke mit Musik. Person
 a 20 Pfg. Der Dampfer „Siegfried“ ist seitlich befestigt, die Ufer werden
 mit elektrischen Scheinwerfern erleuchtet. Rückfahrten Bergschänke-
 Bergschänke 11, 12 und 1 Uhr früh. Im 12 Uhr wird die Burg-
 weine Bergschänke bengalisch beleuchtet.
 Die **Obstweinschenke z. Birke, Büschdorf,**
 äußere Döllschichtstr. 53,
 liegt im **herrlichsten Blütenfloh.**
 Gut Befichtigung ladet ergebenst ein **F. Probst.**

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.**
 Heute Freitag den 29. April: Zum letzten Male
 unter persönlicher Leitung des Komponisten
Paul Lincke
 der große Schöpfer des „Metropolitans“ Berlin
Donnerwetter tadellos!
 Große Aufführungs-Reise in 8 Bildern von J. Fremd.
 Musik von **Paul Lincke.**
 Preis 1/2, an der Kasse a. G.

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.**
 Ab Sonnabend den 30. April, täglich präzis abends
 8 Uhr: **Gastspiel** des
„Thalia-Theaters“ zu Berlin.
 Direktion: **Jean Kron** und **Alfred Schönfeld.**
Ihr Sechs-Uhr-Onkel.
 Große Ausstattung-Pötte mit Gesang u. Tanz in 3 Akten
 (nach dem Französischen) von **Jean Kron.**
 Gesangsdirig. von **Alfred Schönfeld.**
Musik von Paul Lincke.
 Inszenierung an Dekorationen und Kostümen von
 den Meistern von **Hugo Baruch & Co., Berlin.**
 Hauptrollen: **Helene Ballot, Emil Sonderrmann,**
Johanna Junker-Schatz, Theodor Stolzenberg,
Lotte Reinecke, Walter Formes, Wanda Branden-
dorf, Robert Schneeweis, Hanne Liedtke, August
Graber, Julius Wallt etc.
 Der Chor besteht aus 20 Damen u. 10 Herren.
 Im I. Akt:
Der Schleiertanz vor Gericht.
 Salome im Gerichtssaal **Helene Ballot.**
 Im II. Akt:
Ein lebendes Paul Lincke-Album.
 1. Schenk mir doch ein 6. Gefühlsräucher!
 2. Kleines Wischen Liebes! 7. Gehn wir noch ins
 3. Badmarktsrummel! 8. Was trüb um Hände
 4. Das ist die Wertener Lust! 9. Affine Klaus!
 5. Sehtlich stül und leitet! 10. Es war einmal!
 6. Schläfer, die im Bunde 10. Donnerwetter tadellos!
 liegen!
 Im III. Akt:
Vis a vis der Damengarderobe!
 Anfang präzis 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Vorverkaufsstellen auf numerierte
 Billets zur Sonnabend-Premiere von heute ab
 täglich im Theaterbureau v. 9-1 u. 4-7 Uhr.
 Telefonische Bestellungen unter Nr. 153.

Gasthof Köpzig.
 Sonntag d. 1. Mai **Tanz-Vergnügen**
 von nachm. 4 Uhr: **Ed. Horst**
 (es über freibleibigt ein
 Ehrenpräsidium: Herr Landrat Freiherr v. Bodenhausen,
 Herr Bürgermeister A. Dippel.)

Ausstellung Bitterfeld
 für Gastwirtschafts- und Hotelwesen, Volksernährung,
 Bureau: **Kochkunst etc.** Dörings Konzerthaus
 verbunden mit neuem Industrie
vom 30. April bis 8. Mai 1910
 in Dörings Konzerthaus.
 Veranstalter von Gastwirtschafts-Verein Bitterfeld und Umgegend.
 Konzerte erstklassiger Kapellen.
 Eintrittspreis: Am Eröffnungstage 1 Mk., an allen anderen
 Tagen 50 Pf., Kinder die Hälfte.
 Einträge meine Kollekturen zur freigeigen Benutzung in freundliche
 Erinnerung.

Restaurant „Silberner Adler“.
 Frau A. Bettenhausen, Adolfsstr. 2.

Thalia-Säle.
Grosser Saal
 Ende Mai Sonnabend frei geworden.
Ihr sollt sparen!!
 Die Einkaufspreise für **Butter**
 sind so gestiegen, daß es nicht zu umgehen ist, nach Butter-Ertrag zu
 greifen.
 Als heute verkauft:

Delikatess-Margarine Pfd. 68 Pfg.
Ersatz für Bauern-Butter Pfd. 57 Pfg.
Koalkurrenzlose Margarine zum Backen Pfd. 54 Pfg.
 Leipzigstr. 64. **Heinrich Döller,** Zwingenstr. 23.
 Fernruf 1122.
Ev. Arbeiterverein. Dienstag d. 2. Mai: Vereinstorfeinm.,
 Donnerstag, 7. u. 14. Stuppen, Tagesorden.
 (Stationsabend; abdr. Freitag d. 29. Mai
 gibet ern, Güte wüß. D. Postamt)

Der Wirt von Beladuz.

Roman von Georg Dirkschiel.

„Komm mit! Ich befehl' es Dir! Um Deines Kindes willen!“ Sein Widerstand war gebrochen — er folgte. Der kleine Jakob, her aus dem Garten geholt wurde, trachtete neben dem außer sich geratenen Eltern nicht, ohne zu begreifen, was vorfiel. Blühsich sah er sich mit Vater und Mutter dem alten, menschlichen Gespäter gegenüber. „Was willst du?“ fragte Sternwald rauh. Er wußte offenbar, was Sternwald zu ihm führte. Ein haltig aufgereizter Vieh, der vor ihm lag, mußte ihm wichtige Entfaltungen gebracht haben. „Nurrecht, wie ein Steinbild, hand er vor seiner Tochter, die sich ihm zu Füßen warf. Sternwald trat in seinem Trotz zurück. „Stein-Ischold meinte, denn er glaubte, daß seine Mutter zusammengebrochen sei und sich nicht aufrichten könne. Sternwald hörte regungslos, was ihm die Gleibende empfortrammelte. Als sie zu Ende war, trat er an sie heran und hob sie auf. „Sei ruhig, Barbara,“ toste er laut. „Weißt Du nur immer mein Kind.“ Er küßte! Er küßte! Mit einem Jubelschrei stürzte Barbara zu ihrem Mann hin, den sie umhüllte. Doch der alte Wirt von Beladuz sprach weiter, und ihr hoffnungslos Erschütterte sofort. „Vor einer Stunde hätte ich gehofft,“ hörte sie ihn sagen. Sternwald, der sich von ihr losgerissen, brach in ein leises, höhnisches Gelächter aus. „Ich weiß genau, wie es um Euch steht — Du brauchst mich in nichts mehr einzubringen. Wenn Dein Leben auf dem Spiel stünde, der Ruf meiner Demoi und meiner Familie, wäre es selbstverständlich, daß ich bis zum Letzten dafür einträde.“ „Vater!“ brach Barbara mühsam hervor. „Es ist so! — Begreife! Du bist nicht —!“ „Ich begreife alles!“ fuhr der Unerlöschliche fort. „Rehr als Du, mein armes Kind. Ich helfe dem Menschen da nicht mehr. Aber Dir will ich helfen und Deinem Jungen — jetzt für alle Zeit!“ „Spottest Du — oder —! Ich verheiß' Dich nicht —!“ „Dein Mann wird mich verheizen. Du!“

In diesem Augenblick warf Sternwald seinem Schwiegereltern den Brief hin, den er bekommen hatte. Sternwald hatte hinein, gleich einem Toten und verließ sofort das Zimmer. „Wohin geht er!“ schrie Barbara. „Was steht in dem Briefe!“ „Haste Dich!...“ „Sichst Du?“ „Der Alte packte ihr Hand. Ein Detektivbureau in Bückeburg hat sich für mich erkundigt — heute bekam ich Nachricht — der Mann, für den Du bist, an den Du Dich fortwerfen willst, ist ein Wechselfischer! Nicht nur Gläubiger bedrohen ihn, auch das Gesetz! Er hat geglaubt, daß nichts unbedeutend wird — aber die Polizei ist hinter ihm her. Er weiß, warum er davon läuft.“ „Vater...!“ „Wohin willst Du?“ „Bist Du meine Tochter?“ „Willst Du jetzt noch zu ihm?“ „Reht! Er stirbt vielleicht!“ „Der nicht! — Verlaß Dich darauf! — Dann soll es also zwischen uns aus sein? Zerreißen — alles?“ „Alles! Vater — Du willst es! Du hast ein feineres Herz!“ Sie schleppte sich hinaus. So schnell sie konnte — ihm nach, der dem Marcolalee zuschritt — ihm nach, dem sie vertraut war — ihm, dem sie verzicht, weil ihr Vater ihm nicht vergeben wollte! — Der kleine Jakob stand inzwischen seinem Großvater zitternd gegenüber. „Worum ist denn Mutter so böse auf Dich...“ „Das fordert ihr Glaube, mein Junge...“ Ein leises, bebendes Lachen ergriß ihn, das langsam in Weinen überging. „Gib! Eure Feinde! heißt es. Ich bin ein alter Heide. Ich kann's nicht.“ Zwölftes Kapitel. Barbara sah ihn noch vor sich herstreiten, weit hinten, die stäubige Straße hinauf. Doch als sie ihn eben anrufen wollte, sah Sternwald zur Seite ab und verschwand im Walde. Er ging den steilen Abfängungsberg, der am See führte — dort konnte sie ihm nicht folgen. Ihre Glieder verlagten. Ein sinnloses Gebet flammelte, schleppte sie sich, von Lohesangst geschüttelt, die Straße weiter. Daß sie ihren Jungen bei dem graulosen Alten gelassen hatte, verdroß sie — ihr ganzes Trachten stand nur darauf, den Dämon ihres Lebens vor Verwilderung zu schützen. Als sie endlich das Palasthotel erreicht hatte, wollte sie an den Portier heran

und fragte ohne Hoffnung, die ersuchte Antwort zu erhalten: „Ist mein Mann hier?“ „Jamboli, gnädige Frau — Herr Sternwald ist vor zehn Minuten gekommen. Er ist in seine Wohnung hinaufgegangen.“ „Dankeschön! Ich Mr. Walden, der majestätische Portier des Palasthotels, der Davonstehenden nach. Er ahnte Böses. Herr und Frau waren ihm schon lange unheimlich, die schlechten Gesichte, die gemacht wurden, befürchten auch ihn in dem Vorfall, sich rechtzeitig aus dem Staube zu machen. Barbara fand das Wohnzimmer ihres Mannes verschlossen. Sie pochte wiederholt, aber es regte sich drinnen nicht. Das heftige Hämmern und Schlagen hatte keinen Erfolg. Endlich preßte sie die heißen Lippen an das letzte Loch und klopfte rüchermäßig, ohne Rücksicht, vornehmlich zu werden: „Reißt auf!“ Wie auf ein Janerwort näherten sich Schritte. Durchbrang die Nacht der Liebe Holz und Stein? „Hast glaube sie daran. Ihr Mann stand vor ihr. Sein Gesicht war fahl und geounen, die Haare wirr und gran. Er war in dieser einen Stunde ein alter Mann geworden. Wie hatte sie ihn so geliebt.“ „Nicht trat sie ein und schloß die Tür. Nun war sie bei ihm, nun konnte nichts mehr geschehen, was am Willen ihrer Liebe scheiterte.“ „Warum hast Du nicht aufgemacht? Hast Du mich nicht gehört?“ brachte sie mühsam hervor, indem ihr angstvoller Blick an seiner Gestalt entlang irrte, als glaubte sie schon eine blutende Wunde daran zu entdecken. „Was willst Du?“ fragte er dumpf. „Weißt Du bei Deinem Jungen! — Ich bin fertig!“ „Reiß!“ „Ich bin fertig! Laß mich! Laß mich nicht! Ich schreie eben den letzten Brief an Dich — nun läßt Du mich auch davon zurück!“ Sie stürzte zum Tisch hin. Da lag das angefangene Schreiben. Aber noch etwas anderes lag dabei, was Sternwald in der Hast zu befehligen vergessen hatte sein Revolver. Barbara sah ihn. Im nächsten Augenblick hatte sie die Waffe an sich gerissen. Er konnte es nicht verhindern. „Das wolltest Du...“ flüsterte sie. „Das wolltest Du!“ wiederholte sie jammernd.

Damen-Putz

Engl. Matelothut mit Ripsband garniert 95 Pf. Engl. Hut glattes Geflecht mit breit Rand 1 10

Engl. Hut glattes od. Fantasiegeflecht m. breit. Kopfu. Glockenrand 1 85. Glockenhut breit Kopf, glatt Geflecht, mit Ripsband garniert 1 45

Sammetgummihut mit gutem Schloß 1 00. 2.50 1.75 1.25. Herren- u. Knaben-Strohhüte in den neuesten Formen und allen Preislagen. Taffelband schwarz u. rot ca. 8 cm breit Mtr. 33 Pf. Taffelband schwarz, ca. 10 u 12 cm br. Mtr. 58 Pf.

Helle Rembrandtform Art Bastgeflecht m. Seide und Blumen garniert 6 75. Helle Glockenform leicht Fantasiegeflecht m. voll. Laub- u. Blumengarnit 8 50

Frauen-Rosshaarhut mit 2 echten Straussenfedern und Chiffon oder Tüll garniert 9 75. Elegante Rembrandtform in schwarz und hell mit Mohr- oder Kornblumen-Garnitur 9 25



Nussbaum

G. M. E. H. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.

Bandwurm mit Kopf

Wird auch in allen herkömmlichen Fällen innerhalb von 24 Stunden entzogen... Erhältlich in allen Apotheken.

Möbel-Fabrik u. Magazin Th. Spanier, Inh. Emil Spanier, Hallorenstrasse 1, Lilienstrasse 2/3, an der Herrenstr., empfiehlt als Spezialität: Bürgerliche Wohnungsanrichtungen in jeder Preislage, von 200-3000 Mk. am Lager. Transport frei durch eigene Geschäfte. — Reelle Bedienung.

Minori. Beamte wünscht ft. Arbeit... Hausratverkauft aller Art... Hausrat- u. Speisegeräte.

Max Naundorf's Spezial-Schuhwarenhaus befindet sich jetzt nur noch 35 Geiststrasse 35 (nicht mehr Albrechtstrasse). Beachten Sie beim Einkauf meine Fenster. Illustration of a shoe.

Vertical text on the left margin: EN, Erst, asen, id, ung, D, ond, on, emblid, e, den, !!, 3 Pfg, 7 Pfg, 4 Pfg, str. 23, erjamt, gesarbn, ch b, Buchh

